

Das Kollegen-
Interviewad personam:
RiLG a.D. Hubert Blank

- geboren 1942 in Augsburg. Schlosserlehre. Abitur, Jurastudium in Mannheim. Richter am LG Mannheim. Seit 2006 im Ruhestand.
- Publikationen: Schmidt-Futterer, Mietrecht (Herausgeber und Mitautor; Blank/Börstinghaus, Miete (Mitautor); Mietrecht von A-Z; Miete und Pacht u.a.
- Neigungen: Literatur, Theater.

- **Wie kamen Sie zum Fachgebiet Mietrecht?**

Ende der 60-er Jahre. Als Mitarbeiter meines zu früh verstorbenen Kollegen und Freundes Wolfgang Schmidt-Futterer.

- **Wie oft erinnern Sie sich an Ihre ersten Fälle ?**

Die liegen lange zurück und mein Gedächtnis ist nicht besonders gut.

- **Welches Fachbuch ist bei Ihnen immer in Griffweite?**

Schmidt-Futterer, Mietrecht; Blank/Börstinghaus: Miete.

- **Was ärgert Sie an schlechten Schriftsätzen am meisten ?**

Dass sie meist lang, in weiten Teilen unverständlich und in der Regel überflüssig sind. Dass ich sie gleichwohl lesen muss(te).

- **Welche Homepage besuchen sie am häufigsten?**

www.bundesgerichtshof.de.

- **Welche Themen kommen bei Fachtagungen eher zu kurz?**

Die Erfahrung zeigt, dass Tagungen mit praxisorientierten „Mainstream-Themen“ (BGH-Rechtsprechung, Betriebskosten etc.) den größten Zu-

lauf haben. Für Randgebiete und „Theorielastiges“ besteht leider keine Nachfrage.

- **Hätte man gegen die Mietrechtsreform noch energischer protestieren sollen ?**

Die Mietrechtsreform war sicherlich kein „großer Wurf“. Gleichwohl bin ich nicht der Meinung, dass Proteste irgendwelcher Art zu einem anderen Ergebnis geführt hätten.

- **Empfehlen Sie LG-Kammern mit Sonderzuständigkeit „Mietrecht“?**

Ja. Die für die Geschäftsverteilung zuständigen Präsidien sollten aber darauf achten, dass die Kammer nicht nur mit „Spezialisten“ besetzt wird.

- **Welche Vorschrift des Miet- und Immobilienrechts würden sie sofort und ohne Bedenken streichen?**

Keine.

- **Stellen Sie sich vor, Sie hätten 2 Monate Urlaub auf einer Insel und eine gut sortierte Fachbibliothek: welcher Frage würden Sie gerne „endlich mal“ auf den Grund gehen?**

Welche Anforderungen sind im 21. Jahrhundert an ein Miet- und Wohnungsrecht zu stellen?

- **Wo sehen Sie für einen jungen Anwalt die besten Entwicklungschancen im Mietrecht ?**

Im Bereich der Gewerberaumiete.

- **Was macht einen Mietrechtsanwalt zu einem guten Mietrechtsanwalt?**

Fachkompetenz; Gespür für wirtschaftlich sinnvolle Lösungen, Sensibilität im Umgang mit dem Mandanten, Fähigkeit auch mal „nein“ zu sagen, wenn dem Mandanten juristisch nicht (mehr) zu helfen ist.

- **Wann denken Sie: „Hätte ich mich bloß auf ein anderes Fachgebiet konzentriert?“**

Bislang noch nicht.